

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Pia Fankhauser Zenhäusern, SP-Fraktion: Projekt "Migrant-Friendly Hospitals" - auch in Baselland?**

Autor/in: [Pia Fankhauser](#) Zenhäusern, SP

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 5. Juni 2008

Nr.: 2008-160

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ziel des Projektes "Migrant-Friendly Hospitals" (MFH) ist es, dass die beteiligten Spitäler besondere Kompetenzen bei der Betreuung von Angehörigen der Migrationsbevölkerung erlangen. Sie bemühen sich unter anderem, Zugangsbarrieren abzubauen, ihren Patientinnen und Patienten Dolmetscherdienste anzubieten und die transkulturelle Kompetenz ihres Personals zu fördern. Damit können zum Beispiel Angehörige des Personals für spezielle Aufgaben (z.B. Übersetzungen) eingesetzt werden.

Das Schweizerische Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Dienste (ein Netzwerk der WHO) hat eine Sektion MFH gebildet. Die Sektion verfolgt das Ziel, in der Unternehmensstrategie der Gesundheitsinstitutionen ein Migrationsmanagement für Mitarbeitende und Patienten auf der Basis der Menschenwürde, der Chancengleichheit und der Nichtdiskriminierung zu entwickeln und sie wirkt auf die Gesundheitsförderung für Migrantinnen und Migranten hin. Ordentliche Mitglieder des Trägervereins sind z.B. das Universitätsspital Basel oder das Inselspital Bern.

- Kennt der Regierungsrat dieses Netzwerk?
- Welche Bedeutung misst er ihm bei?
- Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, dass sich die Kantonsspitäler auch diesem Netzwerk anschliessen?

Für die schriftliche Beantwortung danke ich bestens.